



Stadt Bielefeld
Der Oberbürgermeister

Stadt Bielefeld | 540 | 33597 Bielefeld

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
LWL-Behindertenhilfe Westfalen
Herrn Landesrat
Matthias Münning

48133 Münster

Psychiatriebeirat
Vorsitzender
Rüdiger Klein

Region Bielefeld-Nord
Bethel.regional
v. Bodelschwingsche
Stiftungen Bethel
Herbergsweg 10
33617 Bielefeld

Telefon: 0521- 56069-12

FAX: 0521-56069-13

E-Mail: ruediger.klein@bethel.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Bitte bei der Antwort angeben

Mein Zeichen

Bielefeld

540 – PB

19.01.2017

Geschäftsführung
Stadt Bielefeld

Büro für Integrierte Sozialplanung
und Prävention

-Psychiatriekoordination-

Wolfgang Voelzke

1. Etage/Flur D/Zimmer D 100

Telefon 0521 51 - 2595

Telefax 0521 51 - 5231

wolfgang.voelzke@bielefeld.de

www.bielefeld.de

**Beginn der Hilfen gem. § 18 SGB XII
für das Ambulant Betreute Wohnen
-Beschluss des Psychiatriebeirates der Stadt Bielefeld vom
16.11.2016-**

Sehr geehrter Herr Münning,

der Psychiatriebeirat der Stadt Bielefeld hat sich in seiner Sitzung am 16.12.2016 als Regionalplanungskonferenz der Stadt Bielefeld, mit dem Themenbereich der Hilfestellung für das Ambulant Betreute Wohnen befasst. Grundlage hierfür war ein Bericht des Qualitätszirkels Hilfeplanung des Gemeindepsychiatrischen Verbundes Bielefeld vom 14.09.2016, der folgende Problemlage verdeutlichte:

„Die Bearbeitungsdauer von Erstanträgen auf Eingliederungshilfe (EGH) beim Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) beträgt zurzeit 3-4 Monate. Anträge gelten erst als vollständig, wenn alle Unterlagen inklusive aller Nachweise für die Einkommens- und Vermögensprüfung vorliegen.

Darüber hinaus wird die EGH nicht mehr, wie früher üblich, ab Datum der Antragstellung bewilligt. Dieses Vorgehen hat sich im Laufe der Zeit entwickelt und ist in anderen Kommunen und z.B. beim Landschaftsverband Rheinland nach wie vor nicht üblich.

In der Praxis führt das zu großen Schwierigkeiten. Klienten und Klientinnen müssen zu lange auf die Unterstützung warten. Probleme, die mit Unterstützung durch die EGH geregelt werden müssten und auch könnten, bleiben bestehen und verschlimmern sich in vielen Fällen. Häufig kommt es vor, dass psychisch und/oder sucht erkrankte Personen von ihrem Umfeld (Ärzte, Therapeuten, Familie etc.) dazu moti-



Lieferanschrift

Stadt Bielefeld
Neues Rathaus
Niederwall 23
33602 Bielefeld

Rechnungsanschrift

Stadt Bielefeld
Amt (siehe oben)
Postfach 10 29 31
33529 Bielefeld

Sprechzeiten

Montag – Freitag
08.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag
08.00 - 12.00 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Konten der Stadtkasse Bielefeld

Sparkasse Bielefeld
IBAN: DE09 4805 0161 0000 0000 26
BIC: SPBIDE33XXX
Postbank Hannover
IBAN: DE52 2501 0030 0000 0203 07
BIC: PBNKDEFF
Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE1920000000017669

viert werden, die Hilfen zu beantragen. Es handelt sich oft quasi um „Zeitfenster“, die genutzt werden sollten, die notwendigen Hilfen schnell zu beantragen und auch zu bekommen. Langwierige Antragsmodalitäten und erhebliche Wartezeiten stehen dem entgegen. Nicht selten kommt es vor, dass Personen, die die EGH dringend benötigen, nicht mehr erreichbar sind oder aber die Unterstützung nicht mehr möchten, obwohl sie notwendig ist.

In der Sitzung der Regionalplanungskonferenz wurde festgestellt, dass die Bearbeitungsdauer für die Hilfgewährung in den vorangegangenen Monaten durch das Zusammenwirken aller Beteiligten deutlich verkürzt werden konnte.

Unabhängig davon wurde beschlossen, den Landschaftsverband Westfalen-Lippe auf der Grundlage des § 18 SGB XII aufzufordern, das Datum der Antragstellung wieder regelhaft als Bewilligungsbeginn zu akzeptieren, wenn die Prüfung ergibt, dass die Voraussetzungen zum Erhalt der Hilfe schon zum Zeitpunkt der Antragstellung gegeben waren.

Ich bitte Sie, die gegenwärtige Praxis des LWL in diesem Punkt zu überprüfen und anzupassen. Ich freue mich über Ihre Rückmeldung zum Beschluss des Psychiatriebeirates.

Mit freundlichen Grüßen



Rüdiger Klein
Vorsitzender

Zur Kenntnis an:

- Vertreter der Stadt Bielefeld in der Landschaftsverbandsversammlung Westfalen-Lippe:
Herr Gerhard Henrichsmeier/Herr Frank Strothmann
Herr Holm Sternbacher/Frau Regine Weißenfeld
Herr Rainer Kronshage
- Sozialdezernent der Stadt Bielefeld Herr Ingo Nürnberger
- Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses der Stadt Bielefeld, Frau Dr. Iris Ober
- Mitglieder des Psychiatriebeirates der Stadt Bielefeld